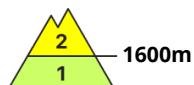
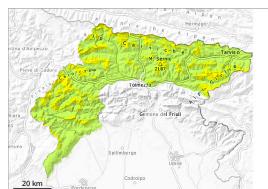


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 07.03.2025



Nassschnee



1600m

Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: groß



Triebsschnee



1800m

Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: groß

Mit der Sonneneinstrahlung nehmen die Gefahrenstellen im Tagesverlauf zu.

Die Triebsschneeansammlungen bleiben teilweise störanfällig.

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Felswandfüßen und hinter Geländekanten sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Mit der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf Lockerschneelawinen möglich.

Die Triebsschneeansammlungen müssen vorsichtig beurteilt werden.

Lawinen können vor allem mit großer Belastung ausgelöst werden.

Schneedecke

Die Sonneneinstrahlung führt im Tagesverlauf zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.

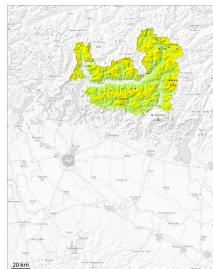
Die Triebsschneeansammlungen sind schlecht mit dem Altschnee verbunden. In der Schneedecke sind Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Es ist sonnig.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 07.03.2025



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: mittel
Gefahrenstellen: wenige
Lawinengröße: mittel

Triebsschnee ist die Hauptgefahr.

Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen oberhalb von rund 2000 m sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Ungünstig sind Triebsschneehänge, wo Schwachstellen im Altschnee vorhanden sind.

Schneedecke

Gefahrenmuster

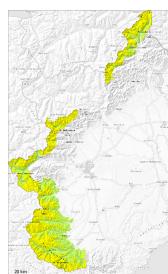
gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Die Schneedecke wird teilweise ungünstig. In den letzten Tagen entstanden besonders in Kammlagen, Rinnen und Mulden sichtbare Triebsschneeeansammlungen. Gefährlich sind auch Schattenhänge, wo Schwachstellen im Altschnee vorhanden sind.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



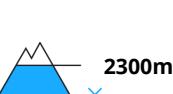
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 07.03.2025



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: klein

Frischer Triebsschnee in hohen Lagen und im Hochgebirge. Feuchte Lockerschneelawinen sind ab dem Mittag möglich.

Die frischen Triebsschneeeansammlungen können v.a. an sehr steilen Schattenhängen in mittleren und hohen Lagen noch ausgelöst werden, vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Mit der Sonneneinstrahlung sind meist kleine feuchte Lawinen möglich, vor allem an sehr steilen Sonnenhängen sowie an Felswandfüßen.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.
Achten auf die zahlreichen Felsbrocken, die durch den wenigen Neuschnee verborgen sind.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.6: lockerer schnee und wind

Am Samstag fielen gebietsweise 5 bis 20 cm Schnee. Die Schneedecke ist weitgehend stabil, mit einer aus lockerem Schnee bestehenden Oberfläche, die auf einer Kruste liegt. Dies besonders an steilen Schattenhängen in den Hauptniederschlagsgebieten.

Vor allem Sonnenhänge: Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht später auf als am Vortag. In allen Höhenlagen liegt weniger Schnee als üblich.

An Sonnenhängen und an Felswandfüßen steigt die Auslösebereitschaft von Nass- und Gleitschneelawinen im Tagesverlauf an.

Tendenz

Es ist mild. Die Wetterbedingungen begünstigen eine allmähliche Verfestigung der Schneedecke.

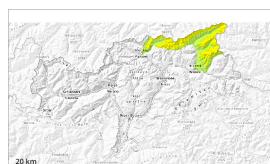


Gefahrenstufe 2 - Mäßig

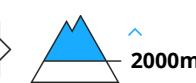


2000m

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Freitag, den 07.03.2025



Triebsschnee



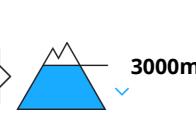
Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: sehr schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

Frischen Triebsschnee beachten. Nach klarer Nacht herrschen am Morgen allgemein recht günstige Verhältnisse.

Mit mäßigem bis starkem Wind aus südlichen Richtungen entstehen v.a. in Kammlagen Triebsschneeeansammlungen. Dies vor allem in hohen Lagen und im Hochgebirge. Die frischen Triebsschneeeansammlungen sind meist klein aber leicht auslösbar.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind nasse Lockerschneelawinen möglich, aber diese können vereinzelt mittlere Größe erreichen, besonders an sehr steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 3000 m.

Schwachschichten im Altschnee können sehr vereinzelt ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.10: frühjahrssituation

Die frischen Triebsschneeeansammlungen liegen an Schattenhängen auf weichen Schichten. Im unteren Teil der Schneedecke sind an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

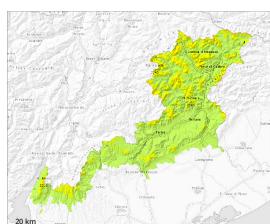
Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet gut. Vor allem an steilen Sonnenhängen bildete sich eine teils tragfähige Schmelzharschkruste. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf an sehr steilen Sonnenhängen teilweise zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke.

Tendenz

Frischen Triebsschnee beachten. Allmählicher Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 07.03.2025



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: groß



Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

Schwachsschichten im Altschnee können an steilen Schattenhängen vereinzelt ausgelöst werden. Die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen steigt im Tagesverlauf an.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf feuchte Lockerschneelawinen möglich, auch mittelgroße.

Schwachsschichten im Altschnee können an steilen Schattenhängen vereinzelt ausgelöst werden. Vorsicht vor allem in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Gefahrenstellen liegen v.a. an steilen Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze.

Schneedecke

Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf an steilen Sonnenhängen zu einer Anfeuchtung der Schneedecke. In der Schneedecke sind an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachsschichten vorhanden.

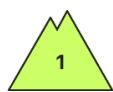
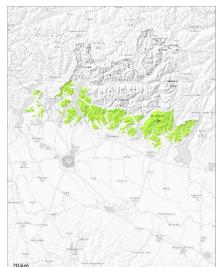
Die frischen Triebsschneeeansammlungen liegen vor allem an steilen Schattenhängen auf weichen Schichten.

Tendenz

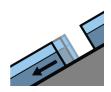
Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 07.03.2025



Gleitschnee



Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: klein

Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche sind vereinzelt möglich.

Es besteht die Gefahr von feuchten Rutschen im Tagesverlauf.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Mit starken Temperaturschwankungen und Sonneneinstrahlung verfestigte sich die Schneedecke. Der Neuschnee liegt oft auf einer feuchten Altschneedecke.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Freitag, den 07.03.2025 →



Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind recht günstig.

Lawinen können sehr vereinzelt im Altschnee ausgelöst werden, besonders an sehr steilen Schattenhängen im selten befahrenen Tourengebäude. Dies besonders oberhalb von rund 2700 m entlang der Grenze zu Frankreich und entlang der Grenze zwischen dem Wallis und Italien.

Klare Nacht: Die nächtliche Abstrahlung ist gut. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht später auf als am Vortag. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke

Der Wind blies schwach.

Sonnenhänge: Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht im Tagesverlauf auf. In schattigen, windgeschützten Lagen: Der obere Teil der Schneedecke ist trocken, mit einer lockeren Oberfläche.

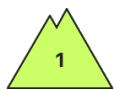
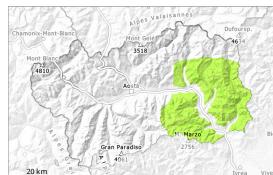
Es liegen oberhalb von rund 2200 m je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. In Kamm- und Passlagen und in hohen Lagen liegt wenig Schnee. In tiefen Lagen liegt weniger Schnee als üblich.

Tendenz

Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind recht günstig.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 07.03.2025

An allen Expositionen liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Sehr vereinzelte Gefahrenstellen liegen an extrem steilen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen im Hochgebirge. Lawinen können mit großer Belastung im Altschnee ausgelöst werden.
Auf der harten Schneeeoberfläche besteht Absturzgefahr, v.a. an sehr steilen Sonnenhängen.

Schneedecke

Der Wind blies schwach.

Sonnenhänge: Die Schneeeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht im Tagesverlauf auf. In schattigen, windgeschützten Lagen: Der obere Teil der Schneedecke ist trocken, mit einer lockeren Oberfläche.

An allen Expositionen liegt für die Jahreszeit wenig Schnee. An Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m liegt kaum Schnee.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



TENDENZ: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 07.03.2025



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: wenige



Lawinengröße: klein

Mit der Erwärmung nehmen die Gefahrenstellen im Tagesverlauf zu.

Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Lawinen können mit großer Belastung ausgelöst werden.

Schneedecke

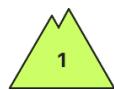
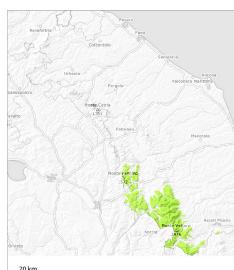
Vor allem an Sonnenhängen liegt wenig Schnee. Die Sonneneinstrahlung führt im Tagesverlauf zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke. In der Schneedecke sind vor allem an Schattenhängen Schwachsschichten vorhanden.

Tendenz

Es ist sonnig.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 07.03.2025



Altschnee



1900m

Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



1900m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Schneebrettlawinen und feuchte Rutsche und Lawinen sind vereinzelt möglich.

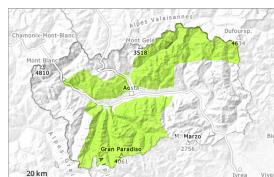
In Kammlagen, Rinnen und Mulden und oberhalb von rund 1900 m sind einzelne Schneebrettlawinen möglich, auch mittelgroße. Mit der tageszeitlichen Erwärmung sind einzelne meist kleine nasse Rutsche und Lawinen möglich. Die Gefahrenstellen für nasse Lawinen liegen besonders an felsdurchsetzten Sonnenhängen unterhalb von rund 1900 m.

Schneedecke

Die Altschneedecke ist allgemein stabil. Die frischeren Triebsschneeeansammlungen entstanden v.a. in Rinnen und Mulden und in der Höhe. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf unterhalb von rund 1900 m teilweise zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich

am Freitag, den 07.03.2025

1

Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind recht günstig.

Lawinen können sehr vereinzelt im Altschnee ausgelöst werden, besonders an sehr steilen Schattenhängen im selten befahrenen Tourenterrain.

Klare Nacht: Die nächtliche Abstrahlung ist gut. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht später auf als am Vortag. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke

Der Wind blies schwach.

Sonnenhänge: Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht im Tagesverlauf auf. In schattigen, windgeschützten Lagen: Der obere Teil der Schneedecke ist trocken, mit einer lockeren Oberfläche.

Es liegen oberhalb von rund 2200 m je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. In Kamm- und Passlagen und in hohen Lagen liegt wenig Schnee. In tiefen Lagen liegt weniger Schnee als üblich.

Unterhalb von rund 2200 m liegt an Südhängen kein Schnee

Tendenz

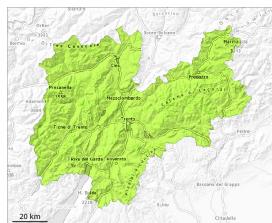
Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind recht günstig.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Freitag, den 07.03.2025



Nassschnee



3000m

Schneedeckenstabilität: sehr schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel



Altschnee



2400m

Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

Nach klarer Nacht herrschen am Morgen allgemein recht günstige Verhältnisse. Schwachschichten im Altschnee können sehr vereinzelt ausgelöst werden.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind nasse Lockerschneelawinen möglich, aber diese können vereinzelt mittlere Größe erreichen, besonders an sehr steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 3000 m.

Schwachschichten im Altschnee können sehr vereinzelt ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.1: bodennahe schwachschicht

Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet gut. Vor allem an steilen Sonnenhängen bildete sich eine teils tragfähige Schmelzharschkruste. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf an sehr steilen Sonnenhängen teilweise zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke.

Im unteren Teil der Schneedecke sind an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Die älteren Triebsschneeeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen auf weichen Schichten.

Tendenz

Nach klarer Nacht herrschen am Morgen allgemein recht günstige Verhältnisse. Allmählicher Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 07.03.2025



Nassschnee



3000m

Schneedeckenstabilität: sehr schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel



Altschnee



2400m

Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

Frischen Triebsschnee beachten. Nach klarer Nacht herrschen am Morgen allgemein recht günstige Verhältnisse.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind nasse Lockerschneelawinen möglich, aber diese können vereinzelt mittlere Größe erreichen, besonders an sehr steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 3000 m.

Mit mäßigem bis starkem Wind aus südlichen Richtungen entstehen v.a. in Kammlagen meist kleine Triebsschneeeansammlungen. Dies vor allem in hohen Lagen und im Hochgebirge. Schwachschichten im Altschnee können sehr vereinzelt ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.1: bodennahe schwachschicht

Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet gut. Vor allem an steilen Sonnenhängen bildete sich eine teils tragfähige Schmelzharschkuste. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf an sehr steilen Sonnenhängen teilweise zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke.

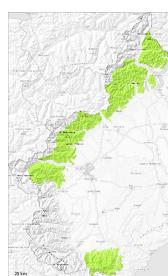
Im unteren Teil der Schneedecke sind an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Mit Wind aus südlichen Richtungen entstehen meist kleine Triebsschneeeansammlungen. Der Wind verfrachtet nur wenig Schnee. Die frischen Triebsschneeeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen auf weichen Schichten.

Tendenz

Nach klarer Nacht herrschen am Morgen allgemein recht günstige Verhältnisse. Allmählicher Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 07.03.2025



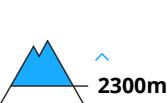
Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **mittel**
Gefahrenstellen: **wenige**
Lawinengröße: **klein**



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: **mittel**
Gefahrenstellen: **wenige**
Lawinengröße: **klein**

Lokaler Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Rutschen mit der Sonneneinstrahlung.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind meist kleine feuchte Lawinen möglich, vor allem an steilen Sonnenhängen und an Felswandfüßen.

Die Triebsschneeeansammlungen sind eher klein und vor allem in ihren Randbereichen vereinzelt auslösbar. Es liegt in allen Höhenlagen weniger Schnee als üblich. Achten auf die zahlreichen Felsbrocken, die durch den wenigen Neuschnee verborgen sind.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.6: lockerer schnee und wind

Am Samstag fielen lokal 5 bis 15 cm Schnee. Die Schneedecke ist weitgehend stabil, mit einer aus lockerem Schnee bestehenden Oberfläche, die auf einer Kruste liegt. Dies besonders an Schattenhängen in den Hauptniederschlagsgebieten.

Vor allem tiefe und mittlere Lagen: Die Sonneneinstrahlung führt im Tagesverlauf vor allem an Sonnenhängen zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.

In allen Höhenlagen liegt weniger Schnee als üblich.

Tendenz

Es ist mild. Die Wetterbedingungen begünstigen eine allmähliche Verfestigung der Schneedecke.

